
Inhaltsübersicht

Abkürzungen	7
Abbildungsverzeichnis	10
1. Abbildungen in den Kapiteln 1 bis 7	10
2. Abbildungen im Mundartwörterbuch	12
Vorwort	13
Kapitel 1: „Rheinhessen – kein Dialekt, nur Dialekte ...“	15
Die rheinhessische Dialektlandschaft, Fragen und Grenzen	
Was ist „Rheinhessisch“? – Rheinhessen in der deutschen Dialektgeographie – Das Rheinfränkische – Außengrenzen des Rheinfränkischen – Das Pfälzische mit seinen Untergruppen – Sprachgrenzen – Sprachbewusstsein der Rheinhessen – Die Territorialgeschichte Rheinhessens – Das Hinterland von Rheinhessen als <i>Pfalz</i> – Bezeichnungen für den Dialekt im 19. Jahrhundert – Dialektbezeichnungen nach Orten – Die Selbstbezeichnung <i>Rheinhessisch</i> – Rheinhessisches Selbstbewusstsein.	
Kapitel 2: „Von einer Bellen gefallen undt ... todt bliben“	31
Alter und Entwicklung der Mundarten in Rheinhessen	
Die Sprachgeschichte Rheinhessens – Älteste Sprachelemente in den Gewässer- und Siedlungsnamen – Vordeutsche Orts- und Siedlungsnamen – Lateinische Wintersprache – Sprachveränderungen in alt- und mittelhochdeutscher Zeit – Altes Wortgut in Flurnamen – Mundartwörter in Schriften der Hildegard von Bingen – Alte mundartliche Sonderwörter – Rheinhessische Sprachzeugnisse in Auswanderersiedlungen – Prognosen zum Aussterben der Mundart – Dialektabbau und -umbau – Überleben und Wandel der Dialekte.	
Kapitel 3: „... mach de Laare zu, 's kimmt e Gewirrer!“	57
Vokalismus und Konsonantismus der Mundarten in Rheinhessen	
Sprachvergleich zwischen Standardsprache und Dialekt – Der Vokalismus des Rheinhessischen – Umlaute – Diphthonge – Der Konsonantismus des Rheinhessischen – Kontrast zwischen Fortes und Lenes – Plosive – Affrikaten – Rhotazismus – Assimilationen – Spirantisierung – Frikative – Wechsel <i>st-scht</i> – Koronalisierung – Nasale – Liquide – Wichtige Merkmale im Kontrast zur Standardsprache.	
Kapitel 4: „'s es kaaⁿ meh Semend doo!“	73
Formenlehre und Syntax der Mundarten in Rheinhessen	
Nominalflexion – Fehlen des Genitivs – abweichende Pluralbildung – Apokope – Diminutiv (<i>bissje, bissel, bissi</i> und <i>Beemche', Beem'e'che'</i>) – Das Verb <i>sein</i> (<i>ich sein, du bischt, er ess</i> u. a.) – Das Verb <i>haben</i> (<i>ich hunn, hann, habb, häbb</i> u. a.) – Verbflexion – Einheitsplural – Partizipbildung – Imperativ – Vergangenheitsbildung – Zukunft – Konjunktiv – Adjektivflexion – Wortbildung – Bildungen auf <i>-es</i> – Wortendung <i>-ern</i> – Movierung (<i>Nehdersche, Nehersche, Nehdern</i>) – Das Zahlwort zwei – Syntax – Eigenheiten gesprochener Sprache – Negationen – Relativer Anschluss.	

Kapitel 5: Bause, Ditzel, Horn, Knibbel, Knubbe 87
Wortgeographie und Wortschatz rheinhessischer Mundarten

Mundartliches Sondergut im Wortschatz – Reichtum des mundartlichen Wortschatzes – Synonyme – Bezeichnungsvielfalt – Synonymensammlungen – Altes Wortgut im Mundartwortschatz – Entlehnungen – Frühe lateinische Entlehnungen – Der Einfluss des Galloromanischen – Lehnwörter aus dem Jiddischen – Westjiddisch und Rhein Hessisch – Zeugnisse jüdischer Sprachkultur – Forschungsarbeiten und jiddische Wörter in der Mundart.

Kapitel 6: Darstellungen, Wörterbücher, Sprachatlanten ... 107
Die Erforschung der rheinhessischen Mundarten; Darstellungen und Wörterbücher

Frühe Charakterisierungen der rheinhessischen Mundart – W. H. Riel – Diehl: „eigenthümliche Wörter“ – H. Reis – Die Wenker-Sätze und der Deutsche Sprachatlas – Dissertationen zu rheinhessischen Dialekten – Der Deutsche Wortatlas – Schramm „Mainzer Wörterbuch“ – Das Südhessische Wörterbuch – H.-J. Koch – Herrgen: Koronalisierung – W. Hilgert – Der Mittelrheinische Sprachatlas – G. Drenda – R. Post – H. Keil – Herrgen/Vorberger: Rheinfränkisch.

Kapitel 7: „Wie ahm de Schnawwel gewachse eß, so soll m'r singe“ 125
Rheinhessisch in Literatur und Kultur

Rheinhessen und seine Mundartliteratur – Anfänge und Aufschwung der Mundartliteratur – Der Rhein Hessische Mundartwettbewerb – Bedeutung der Mundartliteratur – Chronologische Darstellung der Mundartliteratur: F. Lennig – Mundart in Fastnachtzeitungen und -possen – Rheinhessen in „Germaniens Völkerstimmen“ – W. Weiler – J. Dremmel – E. und W. Briegleb – K. Hessel – R. Heilgers – F. Kampe – I. Reitz-Sbresny – I. Bindseil – H. Bachmann – R. John-Hain – H. Bonewitz – V. Gallé – H. Keil – Mundartlieder und ihre Interpreten.

Kapitel 8: Rhein Hessisches Mundartwörterbuch 159

- 8.1 Abgrenzung 159
- 8.2 Materialbasis 159
- 8.3 Zur Schreibweise 160
- 8.4 Aufbau des Wörterbucheils 162

Rhein Hessisches Wörterbuch 165

Anhang 349

- 1. Die Orts- und Ortsnecknamen in den Mundarten Rhein Hessens 349
- 2. Mundartliche Personennamen in Rhein Hessens 354
- 3. Bibliographie zur Mundart- und Namenforschung in Rhein Hessens 355
- 4. Personennamenregister 365